



Event-Kultur

In diesem Jahr ist eine gemeinsame Veranstaltung der AmCham und der ÖAG in Planung.

Top-Business Networking

Die AmCham und die ÖAG – stets im Dienste der austro-amerikanischen Handelsbeziehungen.

WIEN. Der Name ist Programm: Die Dependence der amerikanischen Handelskammer in Österreich (American Chamber of Commerce in Austria) hat sich zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit und den Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen und des Handels zwischen den beiden Staaten zu fördern. Unter der Führung von Präsident Michael Zettel (dem Country Managing Director von Accenture Österreich) und Generalsekretärin Susanne Reisinger-Anders verfolgen die AmCham und die ÖAG gemeinsame Ziele.

Im Dienste der Wirtschaft

Beim Ausbau und der Stärkung der Handelsbeziehungen zwischen Österreich und den USA nimmt die AmCham Austria eine Doppelrolle ein: Zum einen

ist sie ein aktiver Lobbyist für Unternehmen aus den Vereinigten Staaten, die in Österreich Niederlassungen gegründet haben, und andererseits für österreichische Betriebe, die Geschäftsbeziehungen zu den USA unterhalten. Die AmCham Austria fördert zudem neue Geschäftsbeziehungen amerikanischer Unternehmen in Österreich und vice versa.

Die Organisation schafft dabei im Rahmen unterschiedlicher Formate von Veranstaltungen und Kooperationen Zugänge zu hochkarätigen Netzwerken aus Politik und Wirtschaft. Es sind auch die Events, die Zettel bei der Zusammenarbeit mit der ÖAG schätzt: „Das sind die Veranstaltungen mit Fokus auf gesellschaftliche und sportliche

Themen, wie bei der Super Bowl Night.“

Der Fokus der beiden Institutionen liegt auf den wirtschaftlichen Verbindungen zwischen den beiden Ländern. „ÖAG und AmCham setzen auf die Bedeutung der USA für Österreich. Die AmCham ist klar auf Wirtschaft fokussiert, die ÖAG deckt die gesamte gesellschaftliche Themenbreite ab“, unterstreicht Michael Zettel.

Die AmCham als Gestalter

Die AmCham Austria vertritt zudem auch die Interessen österreichisch-amerikanischer Unternehmen und gestaltet deren Policies durch Arbeitsgruppen – wie etwa bei Life Science & MedTec und Digital Policy Making. Dabei wird die florierende Business-Community

online und offline zusammengebracht.

Weiters fördert die AmCham Austria mit der Initiative „EmpowerHer“ die Diversität und Inklusion durch die Stärkung von Frauen. Außerdem werden jährlich Studien mit relevanten Einblicken in die Geschäftswelt und die Wirtschaft erstellt.

In diesem Jahr ist übrigens eine gemeinsame Veranstaltung von AmCham Austria und der Österreichisch-Amerikanischen Gesellschaft geplant, wobei Synergien genutzt werden: ÖAG-Präsident Philipp Bodzenta ist ebenfalls Mitglied der AmCham Austria.



Michael Zettel ist der amtierende Präsident der AmCham Austria.